

L01789 Hugo von Hofmannsthal
an Arthur Schnitzler, 14. 9. [1908]

,Ramgut

14 IX.

Aussee Steyermark

5 mein lieber Arthur

ich war fehr froh, aus Ihrem Brief und noch ausführlicher durch Waffermanns Berichte zu erfahren, einen wie guten friedlichen und erfüllten Sommer Sie gehabt haben. Der meinige war vom August ab nicht ganz so gut. Ich habe von der Luft im Engadin die mir nicht zuträglich war, eine Nervendepression mitgetragen, oder Nervenirritation die besonders peinlich war, solange sie sich sozufagen latent mit dem Normalen der Existenz mitschleppte – und die schließlich zu einer ziemlich peinlichen Art von Krise führte, damit aber auch abzuklingen anfing, so dass ich nun hoffen kann den letzten Act der Comödie entweder hier oder auf dem Semmering oder in RODAUN mit so viel Freiheit und Munterkeit zu Ende zu bringen, als er feiner Natur nach braucht.

–
Ich habe damals, als es mir unanständig erschien, ein negatives Verhältnis zu einer Ihrer Arbeiten zu verschleiern, den Ausdruck »verftören« gewählt, weil er mir keine Kritik zu enthalten, sondern nur eine subiective Verfassung des Lefers auszumalen schien. Aus Ihrem Brief sah ich dann, dass das Wort leider Gottes für Sie doch einen offensiven ,Beiklang gehabt hatte.

Wenn je ein Mensch in den andern hineinschauen könnte, wenn Sie in mich hineinschauen könnten im Augenblick wo ich etwa allein auf einem Spaziergang oder in meinem Zimmer an Sie denke, an Sie, worunter ich hier ein Gesamtwesen 25 aus dem lieben guten Menschen und dem geistigen Phantom, das hinter den Arbeiten steht, begreife – so wäre die Möglichkeit dass ein Wort von mir Ihnen auch nur ein bisschen wehtut, überhaupt ausgeschlossen.

Ich freue mich sehr auf Sie.

Ihr

Hugo.

30

⑨ CUL, Schnitzler, B 43.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 1588 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift die Jahreszahl ergänzt: »08«

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »293« 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »300«

✉ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S.240.

17 *damals*] Siehe Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 24. 7. [1908].